DR. SELBACH-LABOR
Fachlabor für Kieferorthopädie

KFO AKTUELL

Der KFO-Informationsbrief des Dr. Selbach-Labors

Ausgabe 2/ Juli 2013

GOZ 2012: Empfehlungen – Erfahrungen – Trends

Der Fall aus der Praxis: Die Überstellung des frontalen Kreuzbisses

Kurse

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kunden des Dr. Selbach Labors stehen ständig im patientenbezogenen Austausch mit uns und können sich in diesem Zusammenhang immer auf einen fachlich qualifizierten und kollegialen Hintergrund verlassen.

Mit unserer neuen Ausgabe von KFO-Aktuell möchten wir uns ganz bewusst von der alltäglichen Auftragskommunikation trennen und stellen sowohl unseren Kunden, aber auch allen fachlich Interessierten die neusten Entwicklungen des Fachlabor Dr. Selbach vor. Auch die heutige Ausgabe folgt dieser Philosophie, wobei es sicherlich immer wieder Überschneidungen zum aktuellen Tagesgeschäft geben wird.

Sämtliche Beiträge stammen wie immer aus den eigenen Reihen, daher stehen Ihnen unsere Autoren/Labormitarbeiter zu allen Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Vermehren Ihrer bereits vorhandenen profunden Kenntnisse und wären für Anregungen dankbar, die wir dann in einer der nächsten Ausgaben aufgreifen können.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Rawe
Betriebsleiter

Neues aus dem Fachlabor Dr. Selbach

Einweihung der neuen Terrasse

Nach den bereits in der 1. Ausgabe angesprochenen Umstrukturierungen des Dr. Selbach-Labors, wurde in den letzten Jahren auch unser Labor-Gebäude, „das Selbach-Haus“, völlig neu konzipiert. Zum Abschluss der Baumaßnahmen konnte die neue Seminar-Terrasse im Rahmen des Typodont-Kurs II mit unserem Referenten Dr. Wolf-Peter Uhde eingeweiht werden. Die Seminarteilnehmer waren davon begeistert, wie ideal sich die neue Terrasse in die gewachsene Parkanlage des Selbach-Hauses einfügt. Eine Teilnehmerin meinte: „In diesem Ambiente lässt sich vortrefflich über die ganzheitliche Kieferorthopädie philosophieren“. Wir sind der festen Überzeugung, dass sich der Wohlfühlfaktor bei Ihrem Seminarbesuch in unserem Labor durch die bauliche Umgestaltung unseres Seminar-Traktes weiter erhöhen wird.

Teilnehmer Typodont-Kurs II

Dr. Selbach-Labor auf Messen

Für Ihre Planung möchten wir schon heute auf unsere Messeteilnahmen im Herbst hinweisen.

22. Zahnärztetag der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, Rostock-Warnemünde	06.09. bis 07.09.2013
7. Zahnärztetag Niedersachsen, Congress-Centrum Bremen	14.09.2013

GOZ 2012: Empfehlungen – Erfahrungen – Trends (2. Teil)

Einleitung

Im zweiten Teil meines Fazits zur neuen GOZ soll auf den Kostenvoranschlag für zahntechnische Leistungen nach §9 eingegangen werden. Bei dieser Neuerung handelt es sich um eine Vereinbarung, die zusätzlich zum Heil- und Kostenplan mit dem Patient/Zahlungspflichtigen vor Beginn einer kieferorthopädischen Behandlung abgesprochen und schriftlich fixiert werden muss. Selbstverständlich sollte man sich mit Neuerungen auseinandersetzen und den Nutzen für seine eigene Praxis abwägen. Es stellt sich jedoch die Frage: Sind diese Vereinbarungen zwingend erforderlich? Oder überfordern bzw. verunsichern wir unsere Patienten mit noch mehr Bürokratie?

Dipl.-Med.-Päd. Bärbel Rumpf

KVA für zahntechnische Leistungen nach §9

Eine Aufstellung ist nur bei Behandlungen erforderlich, die länger als 12 Monate dauern (HKP) und wenn innerhalb von 6 Monaten Kosten > als € 1.000,- entstehen.

Kieferorthopäden mit Eigenlabor werden mit großer Wahrscheinlichkeit den zusätzlichen Aufwand auf sich nehmen, da bei privatversicherten Patienten die festen Preise der BEL keine Anwendung finden und damit die Preisgestaltung der Behandlungsgeräte durchaus eine andere sein kann. Die BEB oder auch ZEB (Zahnarzt eigene Benennungsliste) erlaubt es, Laborleistungen relativ frei zu kalkulieren. Ein verlockender Gedanke, aber genau das ist der Grund, warum der Gesetzgeber einer unangemessenen Preisgestaltung entgegenwirken möchte.

Für Praxen, die mit einem Fremdlabor zusammenarbeiten, ist dieser KVA für zahntechnische Leistungen nach unseren Erfahrungen eher unnötig. Selbst wenn man vor Multiband eine funktionskieferorthopädische Vorbehandlung mit einer aufwändigen VDP oder RDP durchführt und diese innerhalb der ersten 12 Monate mehrfach repariert werden muss, wird die 1.000-Euro-Grenze nicht erreicht. In unserer eigenen KFO-Praxis wurde seit Einführung der neuen GOZ noch kein einziges Mal ein KVA für zahntechnische Leistungen vom Patient bzw. seiner PKV angefordert.

TIPP:

Passen Sie die Material- und Laborkosten in Ihrem HKP dem Behandlungsumfang an (ca. € 1.000,- bis 1.500,-) und weisen im HKP darauf hin, dass die Kosten in den ersten 6 Monaten € 1.000,- nicht überschritten werden. Bei Überschreitungen ab 15% muss der Patient selbstverständlich informiert werden und ggf. ein KVA für weitere Laborkosten erstellt werden.

Der Fall aus der Praxis: Die Überstellung des frontalen Kreuzbisses mit pseudoelastischen Bögen

PD Dr. F. M. Sander, Dr. B. Mamić-Salvia, KFO Praxis Sander & Klee, Frankfurt (als Poster veröffentlicht)

Einleitung

Üblicherweise verläuft die Überstellung eines frontalen Kreuzbisses durch Protrusion der Oberkieferfrontzähne bei der Multibracket-Behandlung erst nach der Nivellierung ab, da erst an kantigen Bögen z. B. Druckfedern oder Loops eingebracht werden können bzw. ein Utilitybogen eingesetzt werden kann.

Sowohl geloopte Bögen als auch Utilitybögen können nur aus herkömmlichen Materialien wie Edelstahl, β-Titanium oder Kobalt-Chrom Legierungen hergestellt werden, womit eine Kraftbegrenzung für die Überstellung der Frontzähne nicht möglich und eine gleichbleibende Kraftapplikation unmöglich ist.

Dr. med. dent. Betina Mamić-Salvia

Eine nahezu unveränderliche Kraft zum Protrudieren der Front ist mit pseudoelastischen Materialien möglich.

Technikbeschreibung

Eine sehr einfache Variante zur Protrusion der Oberkieferfront ist das Anbringen von Crimp-Stops vor den Bändern bzw. Bukkalröhrchen der Oberkiefermolaren und das Einsetzen eines Nickeltitanbogens, der im Frontbereich absteht und durch die Crimp-Stops auf Abstand gehalten wird. Durch das Einligieren in die Frontzahnbrackets wird der Bogen aktiviert.

Die Überstellung des frontalen Kreuzbisses mit pseudoelastischen Bögen (Fortsetzung)

Bei dieser Methode kann die Front bereits vor der Nivellierungsphase überstellt werden. Es können pseudoelastische Bögen eingesetzt werden, deren Kraftpotential limitiert ist. Die Kraft ist bei dieser Variante intraoral mit einer Federwaage messbar und durch den veränderbaren Abstand des Bogens zu den Brackets limitierbar.

Üblicherweise kann mit dieser Technik ein Kreuzbiss in wenigen Monaten mit niedrigen Kräften überstellt werden. Die Methode bietet sich sehr im Wechselgebiss an, bleibt aber auf dentoalveolär bedingte Kreuzbisse beschränkt oder kann vor einer funktionskieferorthopädischen Klasse III Therapie eingesetzt werden, um zuvor schnell den Kreuzbiss zu überstellen.

Fallbeispiele

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

Patient B. J. (Abb. 1-5), stellt sich erstmalig mit 9½ Jahren mit frontalem Kreuzbiss und bereits bestehenden Rezessionen labial der Unterkieferfrontzähne zur Therapie vor. Zur Überstellung der Front werden Molarenbänder sowie ein Nivellierungsbogen (Thermostarter .016“) in die vier Frontzahnbrackets eingesetzt. Der Bogen wird zunächst bis zur Zielposition der Frontbrackets (Abb. 2) in die Molarentubes eingeführt und mit Crimpröhrchen festgecrimpt (Abb. 3 und 7). Die dadurch entstehende Kraft kann mit einer Federwaage überprüft werden, indem der Bogen bis auf Höhe der Brackets mit dem Kontaktor eingesetzt wird. Einligiert wird der Bogen am besten mit Stahlligaturen. Durch den Überschuss entsteht dementsprechend eine Verbiegung des Bogens im freiliegenden Seitenzahnbereich (Abb. 3). Abb. 4 und 5 zeigen den weiteren Verlauf der Überstellung des Kreuzbisses. Der Vorgang der Überstellung nahm 3 Monate in Anspruch. Danach kann entweder auf funktionskieferorthopädische Geräte oder auf volles Multiband gewechselt werden.

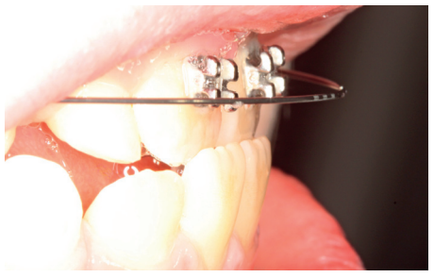
Abb. 6

Abb. 7

Abb. 8

An **Patient** E. G. (Abb. 6-8) wird die Kraft mit einem Kontaktor gemessen. Bei der Überstellung sämtlicher 4 Frontzähne sollte die Kraft 0,3 Newton oder weniger betragen.

KFO Boulevard: Weiterbildung für Chef und Team

Rückblick KFO-Boulevard: Weiterbildung für Chef und Team – „Ein voller Erfolg“

Ein voller Erfolg war unser diesjähriger KFO-Boulevard im März in Göttingen. In entspannter Atmosphäre konnte man gemeinsam als Praxis-Team vermeintliche Anfangshürden in der KFO nehmen. Grundlage des Erfolges war sicherlich einmal mehr die Zusammensetzung unseres exzellenten und sehr kompetenten Referenten-Teams. Am ersten Kurstag referierte Herr PD Dr. Martin Sander über die „Ästhetische Schienentherapie bei leichten Zahnfehlstellungen“. Ein Schwerpunkt dieses Kurses lag bei Fallvorstellungen und Behandlungsmöglichkeiten mit unserem Schienensystem aesthetic liner®.

Unsere Abrechnungsexpertin Frau Bärbel Rumpf referierte parallel im zweiten Kurs über die „Grundlagen der KFO-Abrechnung“. Auch der kollegiale Austausch kam nicht zu kurz. Am Abend konnten die Teilnehmer in lockerer Atmosphäre zusammen mit den Referenten angesagte Lokalitäten in der studentischen Hochburg Göttingen genießen. Am zweiten Kurstag thematisierte Frau Rumpf die „KFO-Abrechnung nach GOZ 2012 und Außervertragliche Leistungen“, denn die Kieferorthopädie soll nicht nur Freude bereiten, sondern auch zum wirtschaftlichen Erfolg der Praxis beitragen. Zeitgleich bildeten Herr PD Dr. Martin Sander und Frau Dr. Betina Mamić-Salvia ein perfekt aufeinander abgestimmtes Duo. In ihrem Kurs ging es um das Thema „KIG Basiswissen“. Schwerpunkt waren die Erläuterungen einzelner Indikationsgruppen mit entsprechenden Fallbeispielen, die u. a. auch mit Fällen der Kursteilnehmer diskutiert werden konnten.

Am Ende unseres Göttinger KFO-Boulevards konnten alle ein positives Fazit ziehen. Ein Kursteilnehmer brachte es auf den Punkt: „Ein zum Teil trockenes Thema wurde mit Humor und Charme vermittelt. Es war nie langweilig“!

Wir freuen uns darauf, auch Sie auf einem unserer nächsten Selbach-Seminare begrüßen zu dürfen.

Aktuelle KFO-Kurse aus unserem Kursprogramm

Vertikale Probleme – Behandlungsstrategien bei Tiefbiss und offenem Biss	Dr. Wolf-Peter Uhde	30.08.13	270,- €	Hamburg
Transversale Probleme – Behandlungsstrategien beim Kreuzbiss und dem progenen Formenkreis	Dr. Wolf-Peter Uhde	31.08.13	270,- €	Hamburg
Typodont-Intensivkurs 3 – Behandlung der Angle-Klasse II/2 und Einordnung eines retinierten Eckzahnes	Dr. Wolf-Peter Uhde	06./07.09.13	470,- € + 90,- € (Work-Kit)	Hamburg
Grundlagen der KFO-Abrechnung nach BEMA und aktueller GOÄ/GOZ	Dipl.-Med.-Päd. Bärbel Rumpf	20.09.13	180,- €	Hamburg
KFO-Abrechnung nach GOZ 2012 und Außervertragliche Leistungen	Dipl.-med.-Päd. Bärbel Rumpf	21.09.13	155,- €	Hamburg
Chirurgie in der Kieferorthopädie Veranstaltungsort: Frankfurt	Dr. Dr. Wolfgang Kater	21.09.13	270,- €	Frankfurt
Mini-Implantate in der Kieferorthopädie Veranstaltungsort: Frankfurt	PD Dr. Benedict Wilmes	25.10.13	320,- €	Frankfurt
Probleme in der festsitzenden Behandlung und ihre Lösungsmöglichkeiten	Dr. Wolf-Peter Uhde	08.11.13	270,- €	Hamburg
Die Extraktion von Zähnen im Rahmen der kieferorthopädischen Therapie	Dr. Wolf-Peter Uhde	09.11.13	270,- €	Hamburg
Grundwissen und delegierbare Arbeiten für die KFO-Fachhelferin	Prof. Dr. R. J. Radlanski	22./23.11.13	410,- €	Hamburg

Das komplette Kursprogramm finden Sie unter www.selbach.de

Anmeldung per E-Mail: info@selbach.de oder per Fax an: +49 (0)40 / 7 60 67 11

Wenn Sie zukünftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen.

Impressum

Herausgeber: Dr. Selbach-Labor
Labor Dr. F. W. Selbach GmbH & Co. KG
Fachlabor für Kieferorthopädie
Beutnerring 9
21077 Hamburg
Telefon +49 (0)40 / 7 61 044-0
www.selbach.de
info@selbach.de

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt a.M.
Registergericht Frankfurt HRA 42726
Persönlich haftender Gesellschafter:
Felix Klee GmbH, Frankfurt a.M.
Registergericht Frankfurt HRB 75335
USt-Id Nr. DE 244307052
Geschäftsführer: Dipl.-Ing ETH Felix Klee, MSc
Laborleiter Hamburg: Heinrich Rawe

Redaktion:
Marion Amann (verantwortlich),
Heinrich Rawe, Birgit Zakrzewicz,
Felix Klee, Korinna Knickel,
Satz: HANDS!marketing UG, Hanau
Druck: Braun & Sohn GmbH & Co. KG,
Maintal

Rechtshinweis:
Das Dr. Selbach-Labor übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche im Zusammenhang mit diesem Informationsbrief. Alle Rechte vorbehalten. Inhalt und Struktur sowie die in diesem Informationsbrief verwendeten Texte, Bilder, Grafiken, Dateien usw. unterliegen dem Urheberrecht und anderen geistigen und gewerblichen Schutzrechten. Ihre Weitergabe, Veränderung, Nutzung oder Verwendung auf jegliche Art und Weise, insbesondere in anderen Medien ist nicht gestattet bzw. bedarf der vorherigen Zustimmung des Dr. Selbach-Labors.